

Inhalt

1 Motivation zum politischen Handeln	9
1.1 Fallstudie: Scuola di Barbiana	9
1.2 Ohnmacht und Zufriedenheit: Zur Sozialpsychologie der reichen Gesellschaften	25
1.2.1 Lähmung durch Ohnmachtserfahrung	26
1.2.1.1 Beispiel: Alltagserfahrung Ohnmacht	26
1.2.1.2 Kommentar	27
1.2.1.3 Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	28
1.2.2 Entpolitisierung durch Integration	30
1.2.2.1 Beispiel: Zufriedenheit aus Ohnmacht	30
1.2.2.2 Kommentar	31
1.2.2.3 Beispiel: Zufriedenheit gratis	32
1.2.2.4 Kommentar	32
1.2.2.5 Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	34
1.3 Politische Apathie – eine Herausforderung an die Motivationstheorien	38
1.3.1 Die mechanistischen Lernmodelle – B. F. Skinners Verhaltenstechnologie	42
1.3.2 Die kognitiven Lerntheorien – L. Festingers Theorie der kognitiven Dissonanz	57
1.3.2.1 Erstes Zwischenergebnis	63
1.3.3 Mangelmotivation	64
1.3.3.1 Beispiel: »Ich lass' mir jetzt alles bieten«	64
1.3.3.2 Kommentar	66
1.3.3.3 Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	68
1.3.3.4 Zweites Zwischenergebnis	71
1.3.4 Leistungsmotivation – D. C. McClellands hedonistische Motivationstheorie	74
1.3.4.1 Beispiel: Leistung ist Triumph über Schwächere	74

1.3.4.2	Kommentar	74
1.3.4.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	76
1.3.4.4	Drittes Zwischenergebnis	86
1.3.5	Kompetenzmotivation	88
1.3.5.1	Beispiel: Verhalten ohne Zweck	88
1.3.5.2	Kommentar	88
1.3.5.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	89
1.3.5.4	Viertes Zwischenergebnis	92
1.3.6	Humanistische und soziale Motivationstheorien	94
1.3.6.1	Beispiel: »Die haben Mumm, die Leute«	94
1.3.6.2	Kommentar	96
1.3.6.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	97
1.3.6.4	Fünftes Zwischenergebnis	101
2	Bedürfnisse – Ziele – Erfolge	105
2.1	Fallstudie: Häuserkampf im Frankfurter Westend. Illegal, aber legitim	105
2.2	Bedürfnisse fallen nicht vom Himmel. Lernen durch soziale Praxis	118
2.2.1	Falsche und wahre Bedürfnisse	120
2.2.1.1	Beispiel: Protokolle aus einer Großstadt-Mustersiedlung	120
2.2.1.2	Kommentar	121
2.2.1.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	121
2.2.2	Das Lernen von Bedürfnissen im lerntheoretischen Konzept	124
2.2.2.1	Sechstes Zwischenergebnis	129
2.2.3	Falsche Bedürfnisse sind gelernt. Wie können sie verlernt werden?	132
2.2.3.1	Beispiel: Ein neues Bedürfnis entsteht	132
2.2.3.2	Kommentar	133
2.2.3.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	134
2.2.3.4	Siebtes Zwischenergebnis	139
2.2.4	Verhaltenstherapie – Angstminderung durch Gegen- erfahrung	140

2.2.5	Aktion und Lernen	143
2.2.5.1	Beispiel: Direkte Aktionen gegen Umweltverschmutzung. Anwohner blockieren englisches Industriewerk	143
2.2.5.2	Kommentar	145
2.2.5.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	146
2.2.5.4	Achtes Zwischenergebnis	156
2.2.6	Organisation von Interessen	158
2.2.6.1	Beispiel: Gespräche mit LIP-Arbeitern	158
2.2.6.2	Kommentar	161
2.2.6.3	Theoriedebatte: Problemrelevante Wissenschaftspositionen	162
2.2.6.4	Neuntes Zwischenergebnis	168
2.2.7	Lernen am Modell	170

3 Politisch fungierende Öffentlichkeit und der subjektive Faktor 173

3.1	Öffentlichkeit als Strukturprinzip demokratischer Herrschaft	173
3.2	Zerfall der bürgerlichen Öffentlichkeit	174
3.2.1	Die strukturellen Bedingungen des Zerfalls der bürgerlichen Öffentlichkeit	174
3.2.2	Die sozialpsychologischen Zerfallsbedingungen – Die Durchlöcherung des Allgemeinheitsprinzips – Die Entmündigung der Trägersubjekte	175
3.3	Die Konstruktion einer kritischen Gegenöffentlichkeit durch politische Sozialisation	181
3.4	Demokratische Legitimation durch Verfahren (Wilhelm Hennis)	183
3.5	Repräsentation als Entmündigung (Ernst Fraenkel)	185
3.6	Öffentlichkeit als organisationsinterne Demokratisierung (Jürgen Habermas)	186
3.7	Öffentlichkeit durch Gegeninstitutionen (Claus Offe)	189
3.8	Proletarische Öffentlichkeit und Arbeiterbildung (Oskar Negt)	191

Anmerkungen 199

Literaturverzeichnis 224